



Erfahrungsaustausch  
„Verzahnung von Arbeits- und  
Gesundheitsförderung im Setting“  
Bochum 15. Dezember 2017

**Uwe Benn**  
**Gesundheitsbeauftragter**



# Gesundheit darf kein Zufall sein !

... von der Idee zum System = Gesundheit im Jobcenter Wuppertal.



## Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

**1. Betriebliches  
Gesundheitsmanagement**

**2. Betriebliches  
Eingliederungsmanagement**

**3. Gesundheit im SGB II**

**4. Interdependenzen /  
Abhängigkeiten**

**5. „Digitale Gesundheit“**



Gesundheitsmanagement  
Jobcenter Wuppertal

1. Betriebliches  
Gesundheitsmanagement

Analyse



Informationen zur Gesundheits-  
situation und zu den Belastungen

- Arbeitsplatz- und tätigkeitsanalyse
- Mitarbeiterbefragung
- Gesundheitszirkel
- Experteninterviews
- Gesundheitsberichte der Kassen
- Check-Ups



# Dokumentation Mitarbeiterumfrage

**Jobcenter Wuppertal**  
**Juni / Juli 2017**  
**Gesamt**



# GESUNDHEITS TAG



**1. September 2017**



## Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

### „BEM-Beauftragter“

- Vertraulichkeit
- Verschwiegenheit
- professionelle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten
- weiteres „Bindeglied“ zum BGM und Gesundheitsprojekt

1. Betriebliches  
Gesundheitsmanagement

2. Betriebliches  
Eingliederungsmanagement

3. Gesundheit im SGB II

4. Interdependenzen /  
Abhängigkeiten

5. „Digitales BGM“



## Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

### Aktuelle Maßnahmen

- Kurse im ARRIBA (ZfE)
- Kurse bei Spurwechsel
- Vortrag / Beratung im ZEBERA „Flucht und Trauma“
- Vorbereitung Kooperation „Stiftung Tannenhof“
- Kooperation / Zusammenarbeit mit NRW-Staatskanzlei „aktuelle BARMER-Studie“
- „Integration“ neues Projekt



1. Betriebliches  
Gesundheitsmanagement

2. Betriebliches  
Eingliederungsmanagement

3. **Gesundheit im SGB II**  
(„Verzahnung von Arbeitslosen- und  
Gesundheitsförderung im Setting“)

4. Interdependenzen /  
Abhängigkeiten

5. „Digitales BGM“





**Vortrag und Beratung**

**Dr. Udo Baer**

(Institut für soziale Innovationen /  
Traumhilfe Duisburg e.V.)

4. Oktober 2017

ZEBERA



## Gesundheitliche Versorgung von Asylsuchenden

(Gesundheitswesen aktuell September 2017)

- Dr. Dirk Göppfarth  
Referatsleiter Gesundheit  
– Staatskanzlei NRW
- Datenlage „verbesserungswürdig“
- bestehende Erkenntnisse bestätigt
- neue Erkenntnisse wichtig
- **Integration in den Arbeitsmarkt steht im Mittelpunkt**
- gemeinsamer Termin Dr. Göppfarth und Jobcenter Wuppertal





## Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

### 3. Gesundheit im SGB II („Verzahnung von Arbeitslosen- und Gesundheitsförderung im Setting“)

a) Organisatorische  
Prozesse  
Beratungskompetenzen

b) Besondere inhaltliche  
Angebote

c) Netzwerkstrukturen



## Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

- permanenter Informationsprozess
- Gesundheit „Querschnittsaufgabe“
- „... in Dir muss brennen, was Du in Anderen entzünden willst!“
- Motivierende Gesundheits-Gespräche (MGG) mit Kunden\*innen
- Offenheit für neue Projekte „REHAPRO“
- Motivation, Motivation, Motivation

### 3. Gesundheit im SGB II („Verzahnung von Arbeitslosen- und Gesundheitsförderung im Setting“)

#### a) Organisatorische Prozesse Beratungskompetenzen

#### b) Besondere inhaltliche Angebote

#### c) Netzwerkstrukturen



## Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

### 3. Gesundheit im SGB II („Verzahnung von Arbeitslosen- und Gesundheitsförderung im Setting“)

a) Organisatorische  
Prozesse  
Beratungskompetenzen

b) Besondere inhaltliche  
Angebote

c) Netzwerkstrukturen



## Besondere inhaltliche Angebote im Setting

Kurse im eigenen  
Zentrum für Erziehende

Kurse bei Anbietern  
mit notwendiger  
Kinderbetreuung

Besondere Beratung in der  
Zentralen Erstantrags- und  
Beratungsstelle (ZEBERA)

Planung von Kursen in den  
**Lebenswelten**  
(... beim externen  
Maßnahmenträger)

*„ ... notfalls zum gesundheitlichen  
Glück zwingen ? !“  
„ ... in den Lebenswelten !“*

Flucht und Trauma  
Planung:  
Stärkungsgruppen

Zusammenarbeit Beratung  
mit / durch  
BGF-Institut, Köln

Konzeptentwicklung mit der  
Stiftung Tannenhof  
(Psychiatrische Fachklinik)  
„stat. Behandlung,  
Rehabilitation, Prävention“

Vermittlungs-  
Einschränkungen  
> 40 Prozent

Kooperation mit vielen  
„Protagonisten“ des  
Gesundheitswesens

- Wuppervital
- Diakonie / Caritas



## Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

**3. Gesundheit im SGB II**  
(„Verzahnung von Arbeitslosen- und Gesundheitsförderung im Setting“)

**a) Organisatorische  
Prozesse  
Beratungskompetenzen**

**b) Besondere inhaltliche  
Angebote**

**c) Netzwerkstrukturen**



Mitglied der Gesundheits-,  
Alters- und Pflegekonferenz  
der Stadt Wuppertal



## Gesundheitslotse „auf dem Weg“ zu den wichtigen Akteuren:

- Ärzte und Zahnärzte
- Krankenhäuser / Reha-Kliniken (Sozialdienst)
- Kammern und Vereinigungen
- Gesundheitsamt
- Krankenkassen
- Bundesagentur für Arbeit
- Politik – Bundes- und Landesregierung
- Stadtverwaltung / Universität
- Interessierte und Unterstützer





## Gesundheitsmanagement Jobcenter Wuppertal

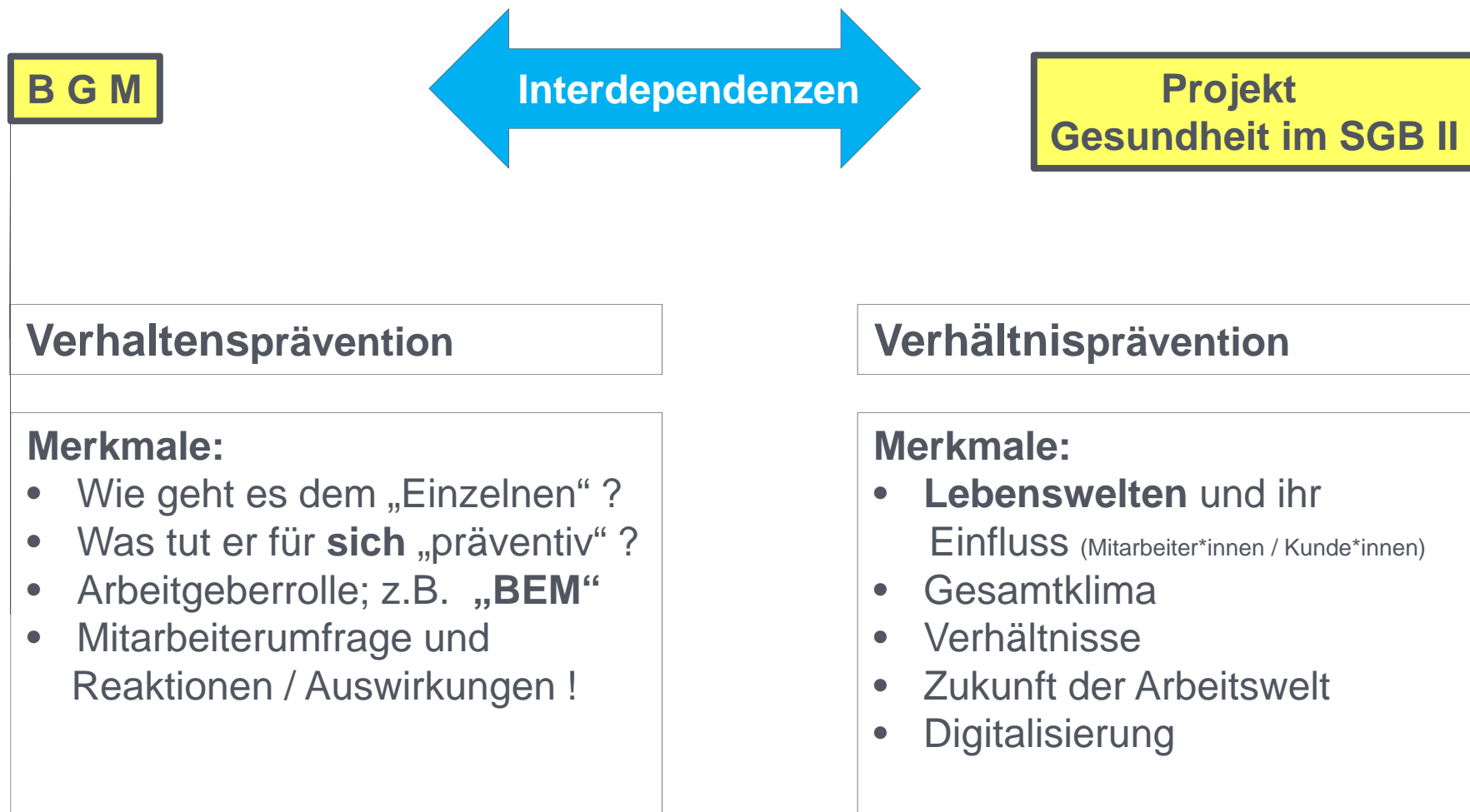
1. Betriebliches  
Gesundheitsmanagement

2. Betriebliches  
Eingliederungsmanagement

3. Gesundheit im SGB II

4. Interdependenzen /  
Abhängigkeiten

5. „Digitales BGM“





**Gesundheitsmanagement  
Jobcenter Wuppertal**

**1. Betriebliches  
Gesundheitsmanagement**

**2. Betriebliches  
Eingliederungsmanagement**

**3. Gesundheit im SGB II**

**4. Interdependenzen /  
Abhängigkeiten**

**5. „Digitale Gesundheit“**

... und die Zukunft ?



**„Fehlt Ihnen was ?**

**- Herr Doktor mir fehlt nichts als die Arbeit !“**

(Medizinalrat Dr. Dohrn, Hannover am 24.12.1930)



# 2018

**... die elektronische Windel im Krankenhaus gibt es schon,**

**... aber die Krankenschwester leider nicht mehr !**



„Sozial- und Gesundheitspartnerschaft“

**Gesundheit darf kein Zufall sein !**





**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**